

sie sich in Wahrheit hielten, das war, weil sie die Idee nicht mehr kannten, denn gerade wieder eine Idee; und was für eine! Wahrscheinlich kann man das kommunistische Manifest als das Ergebnis des tiefsten Tiefstandes des deutschen Geistes bezeichnen — insofern nämlich, als nach ihm der deutsche Geist überhaupt auf längere Zeit verschwunden war. Es ist auch heute noch nicht viel wieder von ihm zu merken.

Man darf aber die Idee nicht mit ihrer geschichtlichen Erscheinungsform verwechseln und deshalb nicht die Bedingungen, unter welchen sie geschichtliche Erscheinung wird, als Bedingungen der Idee auffassen. Die Gotik hat mit dem farbigen Fenster nichts zu tun, durch das sie geschichtlich erzeugt wird. Wenn man eine künstlerische Idee in Worte fassen könnte, so dürfte man die Gotik etwa so bezeichnen: „Durch den Druck nach unten wird das Streben nach oben erzeugt.“ Das ist eine göttliche Idee. Wie könnte man den Kapitalismus bestimmen? Etwa „Indem der Mensch von den körperlichen Bedingungen befreit wird, wird er ihnen gerade unterworfen“. Das ist eine teuflische Idee. Gott hat gesagt zu Adam: „Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot essen,“ mit diesem Fluch hat er die Arbeit gesegnet, und den göttlichen Segen wird jeder ehrliche Arbeiter spüren. Der Teufel verspricht dem Menschen, ihm den Schweiß der Arbeit zu ersparen, und dadurch unterjocht er ihn sich. Der Kapitalismus ist in seiner geschichtlichen Erscheinung wirtschaftlich zu erklären; als Idee aber ist